

VORWORT	9
1 EINFÜHRUNG	11
1.1 Der Literarische Autor im Rundfunk	13
1.2 Zur Erforschung von Literatur und Autor im Nachkriegsrundfunk	14
1.2.1 Zum Forschungsgegenstand	14
1.2.2 Zur Periodisierung	16
1.3 Qualitative Forschungsansätze: Zu den Quellen und ihrer Auswertung	18
1.3.1 Zur biographischen Methode	18
1.3.2 Zur Dokumentenanalyse	19
1.3.3 Zur Manuskriptanalyse	21
1.3.4 Zur Autorenauswahl	24
2 VORAUSSETZUNGEN: ZUR LITERARISCHEN TRADITION DES KÖLNER SENDERS VOR 1945	27
2.1 Ernst Hardt – der erste Intendant des Westdeutschen Rundfunks (WERAG)	29
2.1.1 Ernst Hardt als Schriftsteller	29
2.1.2 Ernst Hardts Rundfunkkonzeption	31
2.1.2.1 Zur Programmgestaltung	31
2.1.2.2 Zum Rundfunkbegriff	35
2.1.3 Die Entlassung Ernst Hardts aus dem Rundfunk 1933	37
2.2 Literarische Mitarbeiter und Autoren im nationalsozialistischen Reichssender Köln und im Nachkriegsrundfunk	39
2.2.1 Martin Rockenbach – Literarischer Mitarbeiter	39
2.2.2 Willi Schäferdiek – Schriftsteller	44
2.2.3 Paul Schaaf – Schriftsteller	48
3 SCHRIFTSTELLER, LITERATUR UND MEDIEN – NUTZUNG IM NWDR KÖLN IN DER FRÜHPHASE: VON 1945 BIS 1947/48	53
3.1 Zur Personalpolitik und Rundfunkkonzeption der Briten	55
3.2 Literatur im Programm: Organisatorische und konzeptionelle Rahmenbedingungen und das Verhältnis zum NWDR Hamburg	61

3.3	Personelle Kontinuität oder Neuanfang im Kölner Sender und in der Abteilung „Künstlerisches/Kulturelles Wort“	62
3.3.1	Die Mitarbeiter	62
3.3.1.1	Der WERAG-Intendant und Schriftsteller Ernst Hardt als Programmberater	62
3.3.1.2	Der Schauspieler Max Burghardt als Intendant von 1946 bis 1947	68
3.3.1.3	Der Personalleiter Alexander Maaß, der politische Mitarbeiter Karl-Eduard v. Schnitzler, der Sport-/Nachrichtenjournalist und Autor Bernhard Ernst	70
3.3.1.4	Hanns Hartmann als Intendant von 1947 bis 1960	74
3.3.1.5	Martin Rockenbach – Literarischer Leiter der Anfangsphase	77
3.3.1.6	Karl Petry – Schriftsteller und Redakteur	78
3.3.1.7	Egon Wassenberg – Schriftsteller und Redakteur	80
3.3.1.8	Wilhelm Semmelroth – Hörspielleiter	82
3.3.2	Die Autoren	84
3.3.2.1	Zur Praxis der Autoren- und Literatúrauswahl - Exilautoren und Autoren der Inneren Emigration	84
3.3.2.2	Ein nichtbeschäftigter Autor des Weimarer Rundfunks: Adolf Uzarski	93
3.3.2.3	Zur Rolle der Mundartdichtung (mit Ausblick auf die 50er Jahre): Lis Böhle und Karl Wagenfeld	98
3.4	Literarische Kommunikation multimedial: Hörfunk, Presse, Theater	105
3.5	Literarische Autoren mit ihren Zeitthemen und Präsentationsformen	112
3.5.1	Literaturvermittlung als Spiegel ästhetischer Maßstäbe	112
3.5.2	Schriftsteller und ihre Gestaltung von Krieg und Nachkriegszeit	121
3.5.2.1	Zur literarischen Darstellung von Wirklichkeit und Geschichte	121
3.5.2.2	Die Schuldfrage	130
3.5.2.3	Die Exilfrage	132
3.5.2.3.1	Zur Exildebatte im Kölner Sender	132
3.5.2.3.2	Irmgard Keun und Heinz Kühn: Zur Emigration	135
3.5.2.4	Günther Weisenborn: Politik und Literatur im Radio	138
3.5.2.5	Karl-Eduard v. Schnitzler: Literatur in der Abteilung „Zeitfunk und Politik“	141
3.5.2.6	Wilhelm Semmelroth: „Kabarett der Zeit“	145

4	SCHRIFTSTELLER, LITERATUR UND MEDIENNUTZUNG IM NWDR KÖLN (1948/49 – 1955)	149
4.1	Literaturvermittlung in den verschiedenen Ressorts	151
4.1.1	Abteilung „Kulturelles Wort“: Literatur- und Buchkritik.....	151
4.1.1.1	NWDR-Rezensenten im Kontext der nachkriegsdeutschen Literaturkritik	151
4.1.1.2	Der Schriftsteller als Kritiker	154
4.1.1.3	Zur Buchkritik und Autorenavorstellung: Überblick.....	156
4.1.1.4	Die Sendereihe „Blick in neue Bücher“	163
4.1.1.5	Die Sendereihe „Nachtprogramm“	167
4.1.2	Abteilung „Zeitfunk und Politik“: Zur Rolle von Literatur und zum Status des Intellektuellen.....	175
4.2	Zur Autorenauswahl: Multimediale Vernetzungen	178
4.2.1	Personalunion im Sender: Autor, Herausgeber, Kritiker	178
4.2.2	Zur Literatur- und Autorenauswahl durch den Hörspielleiter.....	185
4.3	Schriftsteller und ihre radiophone Gestaltung von Zeitgeschichte.....	193
4.3.1	Hermann Kasack: Literaturkritik als Zeitkritik.....	193
4.3.2	Günther Weisenborn: Das Hörspiel „Ballade vom Eulenspiegel, vom Federle und von der dicken Pompanne“ und die Autobiographie „Memorial“	196
4.3.3	Elisabeth Langgässer.....	202
4.3.3.1	Mysterienliteratur.....	202
4.3.3.2	Hörfunkarbeit	205
4.3.3.3	Der Hörfunkvortrag „Möglichkeiten christlicher Dichtung heute“ ..	206
4.3.4	Willi Schäferdiek	208
4.3.4.1	Hörfunkarbeit	208
4.3.4.2	Das Hörspiel „Jedermann 1948. Ein Zeitmysterium“	209
4.3.5	Rudolf Krämer-Badoni.....	214
4.3.5.1	(Funk-) Publizistik	214
4.3.5.2	Der Hörfunkbeitrag „Das Gewissen der Schriftsteller“	217
4.3.6	Stefan Andres	219
4.3.6.1	Hörfunkarbeit	219
4.3.6.2	Die Hörfolge „Der Reporter Gottes“	222

4.4	Kölner „Hausautoren“ als Grenzgänger zwischen Literatur und Journalismus	227
4.4.1	Prominente (N)WDR-Autoren	227
4.4.1.1	Wolfdietrich Schnurre	227
4.4.1.2	Heinrich Böll	229
4.4.1.3	Paul Schallück	233
4.4.1.4	Milo Dor	239
4.4.1.4.1	Hörfunkarbeit	239
4.4.1.4.2	Features über das „Kriminalgenre“ und das „Phantastische“	240
4.4.2	Kölner Hausautoren der „zweiten Reihe“	242
4.4.2.1	Bastian Müller: Die Hörfolge zum „Kreisauer Kreis“	242
4.4.2.2	Joachim W. Reifenrath: Hörfunkfeatures	245
5	RESÜMEE : LITERARISCHE RADIOKULTUR – ZWISCHEN DOKUMENTARISMUS UND FIKTIONALITÄT	249
6	QUELLEN - UND LITERATURVERZEICHNIS	257
6.1	Archivalien	259
6.1.1	Tondokumente	259
6.1.2	Diverse Bestandsverzeichnisse/Kataloge/Archive	259
6.1.3	Biographische Quellen	260
6.1.4	Historisches Archiv des WDR	260
6.1.4.1	Jahrbücher	260
6.1.4.2	Personendossiers	260
6.1.4.3	Archivalien ohne Autorennachweis	261
6.1.4.4	Archivalien mit Autorennachweis	263
6.2	Literaturverzeichnis	272
6.2.1	Nachschlagewerke	272
6.2.2	Autorenoriginaltexte/Autorengespräche	274
6.2.3	Fachliteratur	277
6.3	Abkürzungen	296